

# EDITORIAL



Wissen Sie wo Arolfingen liegt? Nein? Also der Reihe nach: Der Verein AareLand wurde am 1. Januar 2013 gegründet, aber die Zusammenarbeit im Raum AareLand geht bis in die 1970er Jahre zurück. Damals entstand die planerische Vision einer Grossstadt Arolfingen – hervorgegangen aus der Fusion der drei Regionen Aarau, Olten und Zofingen. Von dieser grossstädtischen Vision hat man sich längst verabschiedet, geblieben ist der Wille zur intensivierten Zusammenarbeit in der Region: Das AareLand mit seinen drei Zentren Aarau, Olten und Zofingen ist heute eine «Region der kurzen Wege zwischen Stadt und Land». Ein gut vernetzter, vielfältiger Lebens- und Wirtschaftsraum mit einem charakteristischen Nebeneinander von urbanen und dörflichen Strukturen.

Doch blicken wir noch einmal etwas zurück: Aus der ursprünglichen Vision Arolfingen entstand zunächst die durch die Kantone Aargau und Solothurn ins Leben gerufene «Plattform Aargau-Solothurn» (PASO). 2004 erhielt diese Zusammenarbeit eine erste formelle Grundlage. Die drei Städte Aarau, Olten und Zofingen unterzeichneten gemeinsam mit den Kantonen Aargau und Solothurn einen «Letter of Intent», in welchem sie den Willen zur verstärkten Kooperation bekräftigten. Die Stärkung der Organisationsstruktur durch die Gründung des Vereins AareLand im Jahre 2013 wurde denn auch vom Bund als Modellvorhaben unterstützt. Planen und Handeln muss heute in funktionalen Räumen erfolgen, diese stimmen aber vielerorts nicht mehr mit den gewachsenen historisch-administrativen Grenzen überein. Der Verein AareLand bildet heute das Gefäss für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, namentlich im Bereich von Raumentwicklung und Verkehr.

## «HERZLICH WILLKOMMEN IM AARELAND»

Heute lebt fast eine Viertelmillion Menschen im AareLand. Und die Herausforderung liegt auf der Hand. Das AareLand ist zwar eine «Region der kurzen Wege», doch werden diese nicht unterhalten oder bedarfsgerecht ausgebaut, droht der Verkehrskollaps. Der Verein AareLand nimmt die Herausforderung an, Siedlung und Verkehr in der Region aufeinander abzustimmen. Er wird dabei durch den Bund wirkungsvoll über die Gelder der Agglomerationsprogramme unterstützt. Die Mittel sollen aber nicht nur in die grossen Infrastrukturprojekte fliessen, wie etwa in den Abschnitt Nord der Wiggertalstrasse. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurden auch

eine ganze Reihe kleinerer, kommunaler Vorhaben projektiert und unterstützt, die in erster Linie dem Fuss- und Veloverkehr und der Verbesserung der Sicherheit für diese Verkehrsteilnehmenden dienen.

Und wenn Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, an einem sonnigen Wochenende einmal der Sinn nach etwas Kultur, Natur und Bewegung steht: Besuchen Sie doch den AareLandweg. Die rund 50 Kilometer lange, individuell unterteilbare Strecke bietet Einblicke in Geschichte, Innovationen, Natur und Kultur des Drei-Kantone-Gebietes zwischen Aarau und Dagsellen-Buchs. Viel Freude beim Entdecken!

**HANS-RUEDI HOTTIGER**  
Präsident Verein AareLand  
und Stadtammann Zofingen